

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 70.

Sonntag, den 10. März.

1832.

Einheimisches.

So lebhaft die Ausstellung der von kunstfertiger weiblicher Hand im Locale der Loge Balduin hinter der Neukirche im vorigen Jahre besucht wurde, da sich hierbei nur das rühmlichste Streben kund that, mit dem, was stiller Fleiß schaffte, einen Fond zur Unterstützung der Armen, zu ihrer Speisung zu gewinnen, so lebhaft wird die Theilnahme daran sicher auch dieß Jahr seyn. Aber sie wird noch dießmal viel mehr Stoff zur stillen Bewunderung weiblichen Schaffens und menschenfreundlichen Wirkens gewähren. Der Saal, wo sich die Ausstellung befindet, ist auf eben so geschmackvolle, als imponirende Art decorirt, und die Zahl der zum Theil kostbaren, zum allergrößten Theile netten und schönen, weiblichen Arbeiten, beträgt mehr als 300 Gegenstände, welche durch die dabei statt findende Unordnung dem Auge immer neue Abwechslung gewähren. Nächstens hoffen wir noch näher in das Einzelne eingehen zu können.

Gottesdienst.

Am Sonntage Invocavit predigen:

zu St. Thomá: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Mittag = Böhme,
 Besp. = D. Klinikhardt;

zu St. Nicolai: Früh Hr. M. Simon,
 Besp. = Cand. Ludwig;
 in der Neukirche: Früh = M. Söfner,
 Besp. = M. Kriß;
 zu St. Petri: Früh = M. Wolf,
 Besp. = M. Just, Probe-
 predigt;
 zu St. Pauli: Früh = M. Schutze,
 Besp. = M. Schädel;
 zu St. Johannis: Früh = Füssel;
 zu St. Georgen: Früh = M. Hänfel,
 Besp. Betstunde und Examen;
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler;
 Katechese in der Freischule: = Ragezahn;
 reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blas;
 kathol. Kirche: Früh = P. Peter.

Montag Hr. D. Küdel.
 Dienstag = M. Kunad.
 Mittwoch = Cand. Ludwig.
 Donnerstag = Dietrich.
 Freitag = D. Bauer.

Böchner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Die Güte des Herrn ist's xc., von Rolfe.
 Der Herr ist König xc., von Rolfe.

M a c h r i c h t.

Die öffentlichen Prüfungen der Catechumenen, welche

am diesjährigen Palmsonntage feierlich in die Gemeinde aufgenommen werden sollen, nehmen ihren Anfang:

In der Thomaskirche den 13. März
 = = Nicolaiikirche = 12. =
 = = Neufirche = 13. =
 = = Johanniskirche = 13. =
 = = Georgenkirche = 12. =
 = = Jacobskirche = 12. =

um 2 Uhr.

Ältern und Lehrer werden geziemendst ersucht, ihre Kinder und Schüler zu schuldiger Theilnahme an diesen Prüfungen gebührend anzuhalten, und, somit es insbesondere den Ältern möglich ist, selbst zu begleiten.

Liste der Getrauten.

Vom 2. bis 8. März 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) J. A. Göbel, Wachscharbeiter allh., mit W. N. Stein, Böttchermeisters aus Buttstädt Tochter.
- 2) F. Bähr, Einwohner allhier, mit Frau J. F. Ruffbickel, Bürgers und Schneidermeisters Witwe allhier.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. E. H. Brumme, Goldarbeiter, mit Igfr. E. F. Weickert, aus Rufschen.
- 2) Hr. A. Busato, Schuhmachermstr., mit Igfr. J. E. Pöserneck, aus Schwand.
- 3) Hr. E. E. E. Schubert, Buchdrucker, mit Igfr. M. E. Große, aus Pochau.
- 4) Hr. F. L. Deplanque, Vergolder, mit E. E. B. Zehme allhier.
- 5) J. G. Donat, Einwohner in den Straßenhäusern, mit Frau J. M. Winkert daselbst.
- 6) J. G. B. Theilmann, Einwohner in Stötteritz, mit E. H. Weiße, aus Merseburg.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 2. bis 8. März 1832.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. W. Müller's, Bürgers und Stärkenhändlers Sohn.

2) Hrn. D. F. Ströter's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.

3) Hrn. J. E. A. Wolff's, Sergeantens beim ersten Schützen-Bataillon Sohn.

4) J. G. Flügel's, Briefträgergehilfens S.

5) J. G. L. Schumann's, Tischlergehilfens Sohn.

6) J. E. Müller's, Lohnschreibers Sohn.

7) Hrn. E. G. Stehmann's, Formenschnaiders Tochter.

8) E. F. W. Thömel's, Maurergesellens Tochter.

9) E. E. Lehmann's, Maurergesellens S.

b) Nicolaiikirche:

1) Hrn. G. E. Reicke's, Kaufmanns S.

2) Hrn. S. L. Himmerlich's, Messerschmieds Tochter.

3) Hrn. J. Klöpzig's, Bürgers Tochter.

4) Hrn. D. W. Wahl's, Med. Pract. S. Ein unehel. Knabe und zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Ein unehelicher Knabe.

d) Katholische Kirche:

1) J. B. Schmidt's, Kartenmachergesellens Sohn allhier.

Getreidepreise.

Weizen	3	Thlr.	22	Gr.	bis	4	Thlr.	2	Gr.
Korn	3	"	2	"	"	3	"	4	"
Gerste	1	"	18	"	"	1	"	20	"
Hafer	1	"	6	"	"	1	"	8	"

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5	Thlr.	16	Gr.	bis	6	Thlr.	12	Gr.
Birkenholz	5	"	4	"	"	6	"	—	"
Ellernholz	4	"	12	"	"	5	"	4	"
Kiefernholz	3	"	18	"	"	4	"	12	"
Eichenholz	4	"	16	"	"	—	"	—	"
1 R. Kohlen	2	"	12	"	"	—	"	—	"
1 Schffl. Kalk	1	"	20	"	"	2	"	12	"

Bö r s e i n L e i p z i g,

v o m 9. M ä r z 1 8 3 2.

<i>C o u r s e</i>			<i>C o u r s e</i>		
im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.	im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.	2 M.	141½	Holländ. Ducaten à 3¼ Thlr.....	—	13¼
Augsburg in Ct.....	k. S.	101¼	Kaiserl. do. do.....	—	13¼
do.	2 M.	—	Bresl. do. à 66½ As do.....	—	12¼
Berlin in Ct.....	k. S.	103¼	Passir. do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 M.	103¼	Species.....	1¼	—
Bremen in Louis'd'or.....	k. S.	110	Verl. } Preuss. Courant.....	—	102¼
do.	2 M.	109½	Verl. } K. sächs. Cassenbillets.....	—	100¼
Breslau in Ct.....	k. S.	108¼	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 M.	103¼	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100¼	do. niederhaltig ... do.....	—	—
do.	2 M.	—	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k. S.	149	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.	2 M.	148	Actien der Wiener Bank in Fl....	1150	—
London pr. L. St.....	2 M.	6. 19	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	88¼	—
do.	3 M.	6. 18¼	do. seit 1829 à 4 pCt.....	78	—
Paris pr. 300 Fr.....	k. S.	80	Excl. Zinsen. } K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	2 M.	79¼	do. à 4½ in preuss. Ct.....	94¼	—
do.	3 M.	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S.	102	poln. in pr. Cour.....	56	—
do.	2 M.	—			
do.	3 M.	100¼			

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 10. März 1832:

Zum ersten Male:

Des Falkners Braut,

Oper in drei Aufzügen, nach einer Spindler'schen Erzählung frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück. Musik von Heinrich Marschner.

Personen:

Lettellier, Major,	} in franzöf.	} Herr Hammermeister.
Chaquifannes,		
Lieutenant,	} Diensten.	} — Fischer.
Ferdinand Drever, Falkner der Markgräfin von Baden.		
		— Schrader.

Anfang um 6 Uhr.

Berger, Pächter zu Ebersteinburg. Herr Pögnert.
Rosine, seine Tochter, des Falkners Braut.

Dlle. Pistor.

Wilhelm, ein junger Bauer, Neffe des Pächters.

Herr Pollack.

Johanna, eine arme Bäuerin.

Dlle. Büst b. Jüng.

Die alte Marthe.

Mad. Wohlbrück.

Ein französischer Corporal.

Herr Stein.

Französische Soldaten. Bauern und Bäuerinnen.

Die Scene ist in Ebersteinburg, einem Dorfe in der Markgrafschaft Baden.

Zeit der Handlung das Jahr 1697.

Die neue Decoration im ersten Act ist vom Hoftheatermaler Herrn Schwarz gemalt.

Ende gegen 9 Uhr.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Morgen, den 11. März: Lenore, vaterländisches Schauspiel mit Gesang in drei Abtheilungen, von Holtei.

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins „der hiesigen Kunstfreunde.“

Die Ausstellung weiblicher Arbeiten

und anderer zur Verloosung bestimmter Gegenstände im Logenhaus -Nr. 266, hinter der Neukirche,

findet jetzt täglich Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr (Sonntags erst nach dem Gottesdienste) statt, und dauert bis Mittwoch, den 14. März.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

Literarische Anzeige. In der Ch. G. Kayser'schen Buchhandlung (Nicolaisstraße, Amtmanns Hof) ist so eben erschienen:

Washington, oder der große Jubeltag der Freiheit.

Eine lyrische Phantasie
zu Washingtons hundertjähriger Geburtsfeier
gedichtet von

E r n s t D r t l e p p .

Preis 4 Gr.

Wotto:

Frage:

Wie du doch so unerträglich! Freiheit stets und Freiheit wieder!
Stets dasselbe Liedlein leierend! Kennst du sonst denn keine Lieder?
(Spazierg. ein. Wien. Poet.)

Antwort:

Deine Zeit muß wiederstrahlen in dem Spiegel des Gedichts,
Oder tiefste Geister achten deine Meisterschaft für nichts!
(Pfizer der Keltene.)

Auction. Dienstag, den 13. März, Nachmittags 3 Uhr, kommen in der Auction am
Kauf Nr. 870 schöne neue Mahagony-Divans, Stühle, Hitzchen zc. vor.

Anzeige. Im russischen Dampfbade wird heute und
morgen gebadet.

Zur 1sten Classe der 89sten Braunschweiger Lotterie,
welche kommenden Montag, den 12. März 1832, gezogen wird, empfehle ich ganze Loose
à 2 Thlr. 4 Gr., halbe à 1 Thlr. 2 Gr. und Viertellose à 13 Gr.

P. C. Plenzner,

an der Ecke des Marktes und Barsußgäßchens, unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

Empfehlung. Die

ital. Waaren- und Weinhandlung von F. Metlau,

Brühl Nr. 454, neben dem Heilbrunn, empfiehlt:

Rothe Weine..		à Bout.	Weisse Weine.		à Bout.
Languedoc	4, 5	Gr.	Langoiran	5	Gr.
Bordeaux	6	-	Cadillac	6	-
St. Gilles	8	-	Graves	8	-
Medoc	8, 10, 12	-	Würzburger	8, 10, 12	-
Chateaux Margeaux	12, 14	-	Nierensteiner	10, 12, 16	-
Petit-Burgunder	10, 12	-	Forster	10	-
Burgunder Volnay	20, 24	-	Markebronner	24	-
Malaga, alter,	10, 12	-	Muscat Lünel	12	-
Dry Madeira	24	-	Champagner	32	-
Bischoff	10	-	halbe Flaschen do.	20	-
Jam.-Rum	12, 14, 16	Gr.	Extrait d'Absynthe	40	Gr.
West. Rum	10	-	Punsch-Extract	24	-
Arac de Goa	32	-	Bischoff-Extract	pr. Glas 3 und 1½	-
fein Cognac	14	-	Weinessig	pr. Kanne 1½	-

Empfehlung. Fortwährend linirt alle Arten Handlungsbücher, Rechnungen ic. gut und billig. **Gottlob Frenzel, Nr. 659, neben dem silbernen Bär an der neuen Pforte.**

Empfehlung. Westphälische Schinken, Speck, Cervelat-, Zungen-, Roth- und Sülzwurst, ganz frische Waare, beste Qualität und billig, empfiehlt **F. Metlau, ital. Waarenhandlung, Brühl, neben dem Heilbrunn.**

Empfehlung. Herrnhuter Lichter, so wie auch bairische Seife, beste ausgetrocknete Waare, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigsten Preisen **E. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.**

Empfehlung. In ungebleichten und gebleichten baumwollenen Strickgarnen von 3 bis 16fach empfangen neue Sendungen **Gebrüder Holberg.**

Landgut-Verkauf. Ich habe Auftrag, ein schönes Landgut, welches den 1. Mai übernommen werden soll, baldigst zu verkaufen. **Fr. S. Pietsch, Nr. 600.**

Verkauf. Ein ganz complettes einspänniges Reifefuhrwerk, welches jetzt mit einem Kaufmann eine Reise vollendet hat, steht zusammen zu verkaufen oder zu einer Reise wiederum zu vermieten in der Stadt Wien allhier.

Verkauf. Ein ganz gut gearbeiteter Mahagony-Secretair (Meisterstück) steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei **J. E. Stud, Tischlermeister, Gerbergasse Nr. 1111.**

Verkauf. Sopha's, Stühle, Divan's u. s. w., in diversen Holzarten, verkauft zu den billigsten Preisen **Fr. Aug. Kränzler jun., Tapezierer, am Markte Nr. 1, 3te Etage.**

Verkauf. Eine Tabakschneidbank mit 6 Stück Messern steht zum Verkauf bei **Carl Kast, Nr. 1234.**

Verkauf. Vier bis fünf gesunde volkreiche Bienenstöcke (Walzen) sind zu verkaufen in Möckern Nr. 23.

Zu verkaufen ist ein Bettkasten, 4 Ellen lang und $\frac{7}{8}$ breit, zum Verschließen, fast neu, im Brühl Nr. 357 im Gewölbe, dem rothen Döfen gegenüber.

Carl Schubert, am Markte, Ecke des Thomasgäßchens, ist in folgenden Gegenständen neu assortirt und verkauft dieselben zu billigen Preisen: geschmackvolle Berliner Arbeitskörbchen und Ledertaschen für Damen und Kinder, hübsche Näh-Etuis und Nadelhalter, silberne, stählerne und schwarze Strickhaken, elastische Strickböschchen, gute Stricknadeln mit vergoldeten Spitzen, feinste englische Nähnadeln mit silbernen Döhren, stählerne und gelbe Taschengehänge, ordinäre und feine Gürtelschnallen, Armbänder und Armbandschloßchen, Vorhemdknöpschen und Tuchnadeln, feine und ordinäre Notizbücher und Brieftaschen, Cigarren-Etuis in neuen und bekannten Sorten, Feuertaschen und bloße Stäbte zu vergleichen, wohlfeile englische und fein lackirte Kaffeebreter, Zuckerdosen, Leuchter und dergleichen mehr.

Echt englisches Strickgarn

in allen Nummern empfehlen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

Berger & Voigt.

Strohüte

werden gewaschen, gebleicht und appretirt, so wie jede daran verlangte Veränderung vorgenommen, bei **Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.**

Herrnhuter Lichter mit Wachsdochte à Pfund 4½ Gr.
empfehl die Materialhandlung von **F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.**

Hartwig & Freitag, Markt Nr. 2,
empfangen eine Partie engl. Kattune in lebhaften Farben und Indienne-Mustern zu dem so billigen Preis von 2 Groschen.

Anerbieten. Sollte vielleicht Jemand vom „Auszug aus Krünitz Encyclopädie, mit Kupfertafeln etc. Berlin, bei Pauli 1786—1809,“ den 1—30sten Theil (bis zum Artikel Pferd incl. reichend, wo er mit dem 110. Theil des Hauptwerkes zusammenrifft), in gut erhaltenem Halbfranzbände, um einen billigen Preis zu kaufen wünschen, so beliebe man sich deshalb zu wenden an M. Franz, Stud. theol., in Eckold's Hause, Barfußgässchen Nr. 175, im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich ein lediger Gärtner, der die Mistbeete richtig zu behandeln versteht, auf ein bedeutendes Rittergut durch **Lorenz, in Quandts Hofe.**

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher in einer ausgebreiteten Oekonomie seit 6 Jahren Verwalter ist, sucht eingetretener Verhältnisse halber künftige Ostern ein anderweitiges Unterkommen. Gute Zeugnisse werden seine Kenntnisse, gute Aufführung überhaupt, wie auch namentlich seine Ehrlichkeit, hinlänglich beweisen; auch kann er nöthigen Falls Caution leisten. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen mit I. S. und post restante bezeichnet, hier einzusenden.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, gesund und wohlgebildet, welcher diese Ostern die höhere Classe der Leipziger Bürgerschule verläßt, wünscht die Handlung, gleichviel in welcher Branche, zu erlernen. Ueber seine Fähigkeiten und sittlichen Charakter würden seine Herren Lehrer die genügendste Auskunft zu ertheilen gewiß die Güte haben, auch wird die Expedition dieses Blattes gütige Nachfragen beantworten.

Dienstgesuch. Ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt und einem rechtlichen Hause, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, als: Sticken, Puz- und Kleidermachen, Waschen, Platten u. s. w., wünscht zu Ostern d. J. bei einer guten Familie eine freundliche Aufnahme. Das Nähere ist zu erfahren im Kupfergässchen Nr. 634, 3 Treppen hoch.

W e r m i e t h u n g.

Zwei helle Stuben, jede mit einem Kofen versehen, für Tuch- und Casimirverkäufer passend, sind für die nächste Jubiläummesse auf der Hainstraße Nr. 200, erste Etage vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube, parterre, ist künftige Ostern an einen ledigen Herrn zu vermieten, und das Nähere darüber Schloßgasse Nr. 127 zu erfragen.

Vermietung. Auf dem Rautz Nr. 875 ist ein kleines Familienlogis zu vermieten. Das Nähere darüber ist parterre zu erfahren.

Vermietung. Am neuen Neumarkte ist von Ostern d. J. an ein in gutem Stande befindliches Familienlogis, die erste Etage vorn heraus, billig zu vermieten. Das Nähere ertheilt man im **Local-Comptoir für Leipzig von E. W. Fischer.**

Zu vermieten sind zwei Familienlogis, eins passend für einen Tischler oder sonst einen Professionisten. Zu erfahren auf dem Rautzstädter Steinwege Nr. 1030.

Auf vielfaches Verlangen
wird Unterzeichnete die Ehre haben, heute, den 10. März, Abends 7 Uhr, im Saale des

Hotel de Prusse noch eine Vorstellung mit mehreren neuen Piecen der Bauchrednerkunst zu geben. Entrée erster Platz 6 Gr., zweiter Platz 4 Gr. In der Hoffnung eines zahlreich gütigen Besuchs empfiehlt sich bestens
Henriette Schulz, aus Danemark.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 11. März, wird vom Musikchore des ersten Schützenbataillons ein Concert bei mir gegeben, wozu um geneigten Zuspruch bittet
Möckern, den 9. März 1882. Friedrich Braunschweiger.

Einladung. Morgen halte ich ein Stollenessen, mit Tanzmusik.
Schröder, auf der Windmühlengasse.

* * * Morgen, den 11. März, ladet zum Pfannkuchenfest seine Freunde und Bekannten ergebenst ein und bittet um zahlreich gütigen Besuch
Schulze, auf der ehemals Postelschen Echenke in Stötteritz.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 11. März, ladet seine Gönner und Freunde zu einem Fastnachtschmaus, portionenweise, hiermit höflichst ein
Volter, in Kleinzschocher.

Ergebenste Einladung. Montag, den 12. März, halte ich einen Wurstschmaus, verbunden mit Tanzmusik, wozu ich alle meine Gönner und Freunde höflichst einlade, und um gütigen Besuch bitte.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, den 11. März, halte ich einen Fastnachtschmaus bei gut besetztem Orchester, wozu ich meine werthen Gönner und Freunde ergebenst einlade.
J. G. Kabisch, in Detsch.

Einladung. Morgen früh, als den 11. März, um 9 Uhr giebt es Speckkuchen und des Abends ein Gesellschaftschmäuschen. Um zahlreichen Besuch bittet
Eccarius, im Keller Nr. 2 am Markte.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 16,713 b, 39,846 b, 47,526 b, 48,602 b, 53,488 b, so wie des Interimscheins Nr. 54,325, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern nach §. 14. der Leihhausordnung ausgeliefert werden sollen.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Zugelaufen ist am 2. dieses Monats ein weiß und braun gefleckter Hund englischer Race, dessen rechtmäßiger Eigenthümer ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren ic. zurück erhalten, und Näheres erfahren kann im rothen Krebs am Barfußpfortchen parterre rechts im Comptoir.

Verlaufen. Ein Hütehund, der am der einen Pfote bedeutend verletzt ist, hat sich an der Mittwoch zu mir verlaufen.
Aug. Hennig, in Stadt Wien.

Verloren wurde am Dienstage auf dem Maskenballe ein Koffhaar-Armband mit blauem Stein im Schloß. Der ehrliche Finder wird gebeten, es im Salzgäßchen Nr. 408, eine Treppe hoch, abzugeben.

Antwort. Auf den mit der Stadtpost erhaltenen Brief unter der Chiffre E. F. V. L. erwiedere ich Folgendes: Wie sehr ich auch im Ganzen mit den Ansichten des Brieffstellers einverstanden und wie gern ich bereit bin, jedes gemeinnützige Unternehmen nach Kräften för-

bern zu helfen, so kann ich doch für den gemachten Vorschlag nur dann mich interessiren, wenn es dem Mittheiler gefält, sich mir persönlich zu nahen. Wilh. Fr. Goeth.

* * * Unsern freundlichen Dank für den herrlichen Genuß, den uns unsere brave Concertsängerin, Fräulein H. Grabau, im letzten Concerte bereitete. Möchten wir sie noch recht lange die Unsrer nennen!

* * * Wenn der Herr Tanzmeister auf dem goldnen Posthorn das Wort: „Höflichkeit“ besser in Anspruch nähme, so würde er den Wünschen vieler seiner Tänzer nachkommen. Mehrere Tanzlustige.

* * * Dua! erst freundlich; warum ist aber der Altgeselle H———r so verdrießlich, wenn er nicht voll macht? Mehrere Beisitzer.

G u t e r A . g . st.

Den scharfen Blick am Donnerstage Abends, wie Sie mich am Halle'schen Pfortchen trafen, hatte ich nicht verdient. C. W.

An ein Mädchen! Was hatten Sie für einen Streit am 6. März in der Burgstraße des Abends in der neunten Stunde? War das Ihr Lehrer, der mit solchen Schimpfreden um sich herum warf? — Caroline.

An einen gewissen Herrn.

Wenn Sie wieder in die Schulgasse in unsere Nachbarschaft kommen, so hören Sie nicht erst am Fensterladen; gehen Sie doch gerade hinein, daß es den Nachbarn nicht so auffällt. — Solche Burschen sind alle Tage da. — E..... Kr....

* * * S...b... — Sind Sie noch in Leipzig? Dann ist, da ich wieder hier bin, meine Bitte, Sie zu sprechen, am besten, wenn es den 12. Abends seyn könnte. Bestimmen Sie daher in diesem Blatte den Ort. P...

Thorzettel vom 9. März.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Kfm. Stöpel, Wab. Sieler u. Kummel und
Gestern Abend.			Dlle. Weyding, v. Raumburg und Weisenfels,
Fr. Baron v. Lenz, Vater v. Dresden, in d. Eage	7		im Hotel de Pol., bei Benner, D. Rittrich u.
Die Frankfurter reitende Post	9		Dlle. Hartung
Vormittag.			Fr. Optm. v. Admer, v. Janisroda, in St. Frank-
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Lieuten. Blas-	7		furt a. M.
mann, v. hier			
Nachmittag.			Fr. Partic. Jourdain u. Boré, von Paris, im
Fr. Kfm. Wütting, v. Hüdeswagen, im Blumenb.	1		Hotel de Pologne
Fr. Partic. Nordson und Fr. Pblgsk. Siemions-			Fr. Pblgskreis. Gröschel, v. Mainz, im gr. Blumenb.
kowski, v. Krakau u. Warschau, in St. Berlin.			10
Halle'sches Thor.		U.	Dlle. Günther, v. Raumburg, im Hotel de Pol.
Gestern Abend.			Die Frankfurter reitende Post
Fr. Graf v. Solms, v. Adsa, im Hotel de Pol.	4		
Vormittag.			Petersthor.
Auf der Berliner Post: Fr. Kfm. Frankenheim,	2		Gestern Abend.
v. Braunschweig, im bl. Becht			Fr. Kfm. Creuzberg, v. Bremen, im S. de Bav.
Die Hamburger reitende Post	5		Fr. Commis. Elze u. Benndorf, v. Rabegast u.
Nachmittag.			Greiz, in Nr. 204 u. bei Hofmann.
Auf der Berliner Gilpost: Fr. Capitän Heise, v.			Hospitalthor.
Erfurt, Fr. Det. Schleufner, v. Wittenberg,			Vormittag.
u. Fr. Refer. v. Strampf, v. Berlin, pass. durch	2		Die Rärnberger Diligence
Kanstädter Thor.		U.	Henriette v. Rango u. Dlle. Sonntag, v. Amalien-
Gestern Abend.			burg, bei Pollberg.
Fr. Kfm. Wälbern, v. Bremen, in der g. Sonne	5		